

UKRAINE Hilfe

der Anstaltskirchengemeinde Lobetal

Träger: cura hominum e.V. - „Sorge für Menschen“


Hoffnungstaler
Stiftung Lobetal
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
- Die Anstaltskirchengemeinde -



Feuerwehrondereinsatz: Spendentransport
von Rüdnitz nach Lobetal

August 2021

Sehr geehrte, liebe Freunde,

bevor ich in den Urlaub fahre, möchte ich Ihnen unbedingt einen Brief schreiben. Bald ist Weihnachten – unsere Weihnachtsaktion wollen wir bis Mitte Oktober abschließen – Sie sollten wenigstens davon wissen – sonst haben Sie ja keine Gelegenheit, sich an diesen schönen Aktionen zu beteiligen!

Doch zuerst möchte ich meine Freude und meinen Dank ausdrücken! Anderthalb Jahre Corona und Corona-Maßnahmen haben in vielen Bereichen das Leben und Wirken sehr erschwert oder zum Erliegen gebracht. Wir konnten unsere Arbeit fast ununterbrochen fortsetzen und sogar in diesem Jahr mehr Hilfsgütertransporte in die Ukraine schicken, als in den ersten sieben Monaten des vergangenen Jahres. Das ist sehr erstaunlich! Wir konnten bis jetzt immer wieder die nötigen Transportkosten begleichen und die Löhne fristgemäß zahlen. Wir waren noch keinen Tag in den roten Zahlen. Gott sei Dank! Auch wenn wir jetzt keine finanziellen Reserven haben – wir konnten bis jetzt immer wieder die nötigen Transportkosten begleichen und die Löhne fristgemäß zahlen. Wir waren noch keinen Tag in den roten Zahlen. Gott sei Dank!



Neue Betten im Kinderkrankenhaus Ternopil

Wir danken allen ganz besonders, die uns und unsere Arbeit in dieser Zeit in irgendeiner Weise unterstützen. Wir schätzen jedes Gebet, jede kleine oder große Sach- oder Geldspende, jede Stunde, in der Sie Ihre Spenden vorbereiten und in den Transport zu uns investieren.

Wir danken ebenfalls allen, die nicht müde werden, hier die eingehenden Spenden entsprechend der Zollbestimmungen zu verpacken und zu erfassen und die Lkws zu beladen. Jeder Hilfsgütertransport ist wie ein großes Mosaik und besteht aus unzähligen Beiträgen.

Sie wissen oder ahnen es sicherlich: die Lage vieler Menschen und vieler Einrichtungen in der Ukraine hat sich durch Corona und die Schutzmaßnahmen erheblich verschlechtert. Unsere Partner haben sich im vergangenen Jahr noch viel mehr als sonst über jede Nähmaschine, über jedes Krankenhausbett, jede Matratze, alle Pflegehilfsmittel, Masken und Einmalhandschuhe gefreut!



Viele Menschen haben ihre Arbeit verloren. Preise steigen an. Das vergrößert die Not.

Jede freundliche Hilfe tut gut. Menschen sehen, dass sie nicht ganz vergessen sind. Das ermutigt – weit über den reinen Wert der Sachspenden hinaus.

Liebe Freunde, danke, dass Sie bereit sind zu helfen! Danke für jede Unterstützung!

cura hominum e.V. – „Sorge für Menschen“, Mitglied im Diakonischen Werk Berlin – Brandenburg – schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO)
Ortsteil Lobetal, Bodelschwingstr. 5, 16321 Bernau bei Berlin, Tel.: 0 33 38 / 66 461, Fax: 0 33 38 / 66 451,
E-Mail: ukrainehilfe@cidnet.de, Internet: www.ukrainehilfe.de, Vereinsregister: VR 4519 FF beim Amtsgericht Frankfurt (Oder),
Vorstand: Elisabeth Kunze, E-Mail: kunze@cidnet.de, Tel.: 0 33 38 / 66 461, Hartwin Schulz,
Jürgen Kumm, Tel.: 0172 / 9219083
Bankverbindung: KD-Bank eG, - Die Bank für Kirche und Diakonie -, BLZ 350 601 90, Konto-Nr. 80 80 80 80 0
SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD, IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00
Bürozeiten und Spendenannahme: Mo – Fr 8-12 Uhr, Mi 8-18 Uhr oder nach Vereinbarung


Diakonie
STARK FÜR
ANDERE

Gemeinsam konnten wir allein in diesem Jahr 2021 schon 24 Transporte auf den Weg bringen. Mit dabei waren zum Beispiel rund 500 Pflegebetten, 180 Rollstühle, 664 Matratzen, 420 Gehwagen, 280 Krücken – aber auch 4392 Kartons und 4698 Säcke und Tüten Bekleidung, 570 Taschen, Koffer und Kartons mit Schuhe, 500 Kartons mit Bettwäsche und 1092 Tüten mit Bettzeug und vieles mehr. Herzlichen Dank! Sie meinen, Ihre Tüte mit einmal Bettwäsche ist nicht viel? Oder das Päckchen Wolle mit den passenden Stricknadeln? Oder eine frisch gebadete, neu bestrickte Puppe? Was hilft schon ein Paket Windeln? Oder Ihr Pullover, die Hose, das eine Paar Schuhe? --- Auf einen Lkw gesehen – oder gar auf die Not der Menschen – haben Sie Recht! Und doch – für den Menschen, der diese Dinge erhält, macht es einen riesigen Unterschied! Darum – noch einmal: Herzlichen Dank für jeden Beitrag!



Weihnachten naht. Gern wollen wir dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen davon etwas erfahren dürfen und das es auch für sie ein Fest der Liebe Gottes werden kann. Dazu gehören Lieder und die Botschaft von Weihnachten – und ein Geschenk, eine liebe Geste, etwas, was Freude bringt.



Unsere Freunde in der Ukraine

bereiten wieder Programme vor, zu denen sie kleine und große, junge und alte Gäste einladen wollen. Gern stellen sie auch schöne Geschenke zusammen – wenn sie etwas dazu haben.



Darum sammeln wir alles, was dazu geeignet ist: für die Kinder Schul- und Bastelmaterialien, Spielzeug, Brotbüchsen gefüllt mit kleinen Geschenken, Mützen, Handschuhe, Schals, Socken, für Groß und Klein: Handtücher und Pflegemittel wie Seife, Shampoo, Zahnputzzeug, Bürste, Kamm. Vielleicht haben Sie weitere Ideen? Alles soll Freude bringen und möglichst auch einen praktischen Nutzen haben, ein Stück weiterhelfen.

Und wir sammeln Geld für Lebensmittel, Obst und eine kleine süße Zugabe. Für 10 Euro kann eine schöne Tüte

zusammengestellt werden.

Wir haben damit begonnen, geeignete Geschenke extra zu verpacken und schicken schon jetzt bei jedem Transport die Kisten mit Weihnachtssachen mit. Alles, was bis Mitte Oktober hier ist, werden wir noch rechtzeitig vor Weihnachten in die Ukraine schicken können – so hoffen wir.

Gegen Ende des Jahres wird es erfahrungsgemäß immer schwieriger mit den Transporten. Es gibt zu wenig Transportgenehmigungen für ukrainische Lkws durch Polen. So müssen wir gegen Ende des Jahres mit ggf. doppelt so hohen Preisen rechnen. Um dies möglichst zu vermeiden, beginnen wir unsere Weihnachtspäckchenaktion schon jetzt und wollen sie bis Ende Oktober abschließen.

Und im Dezember schließen wir unsere Annahme. Wir starten dann Mitte Januar, nach allen osteuropäischen Weihnachts- und Neujahrsfesten mit den dann hoffentlich wieder günstigeren Transportkosten.

Liebe Freunde, fast monatlich schreiben wir einen neuen Dankbrief, mit dem wir Sie gern informieren, wohin die Hilfe geht, wer sie erhält, wie die Sachen verteilt werden, welche Projekte mit dieser Unterstützung ins Laufen kommen oder am Leben gehalten werden können. Diese Monatsbriefe verschicken wir gern an Interessierte per Mail. Bitte, teilen Sie uns Ihren Wunsch ggf. mit. Diese Briefe finden Sie auch auf unserer Homepage – einmal zum direkten Lesen unter „Aktuelles“ und einmal als PDF unter „Dankbrief“ zum Ausdrucken. Auf die Startseite unserer Homepage und auf Facebook posten wir Berichte sowohl aus unserer Arbeit in Lobetal als auch übersetzte Grüße aus der Ukraine.

Auf Facebook berichten zusätzlich unsere Freunde aus Ternopil jeden Mittwoch beispielhaft aus ihrer Arbeit.

Informieren Sie sich gern! Fragen Sie uns! Haben Sie Interesse an Kontakten – mit einem Menschen, einer Familie oder einem Projekt in der Ukraine? Wünschen Sie sich einen Bericht in Ihrem Ort?

Auf Ihre Antworten freuen sich

das Team der Ukraine-Hilfe Lobetal mit

Elisabeth Kunze